Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Ebert, G. (Hrsg.) Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 8: Nachtfalter IV. 541 S. 520 Farbfotos, 452 Diagramme, 186 Verbreitungskarten. Verlag Eugen Ulmer; ISBN: 3-8001-3497-7. € 49,90

Die Familie der Geometridae (Spanner) steht im Mittelpunkt dieses vermutlich vorletzten Bandes der Reihe. Aus Baden-Württemberg sind derzeit 365 Arten bekannt, aus Deutschland 431. Es werden die einzelnen Arten vorgestellt und nach den Unterkapiteln Verbreitung, Phänologie, Ökologie sowie Gefährdung und Schutz besprochen. Über zusätzliche Verbreitungskarten und Diagramme kann der Leser einen umfassenden Einblick in die Verbreitung gewinnen. Zahlreiche Farbfotos stellen sowohl die Imagines als auch die Raupen dar. Der Verlag hat dabei das hohe Niveau der Bildbearbeitung gehalten, wie es von den anderen Bänden der ‚Grundlagenwerke' bekannt ist.

Bestimmungshilfen für besonders schwierige Arten sind aufgrund der Ähnlichkeit und Variabilität vieler Geometridenarten notwendig. Es wird im Bildtext auf äußere Unterscheidungsmerkmale bei Faltern und Raupen hingewiesen und damit eine wichtige optische Hilfestellung gewährt.

Günter Ebert ist der Herausgeber dieser Reihe und garantiert mit von Buch zu Buch wechselnden Autoren (Spezialistenteam) die enorm hohe und gleichbleibende Qualität. Im Band 8 standen ihm als Co-Autoren zur Seite: Daniel Bartsch, Stefan Hafner, Christoph Häuser, Ingo Nikusch, Ulrich Ratzel, Axel Steiner, Jürgen Thiele und Robert Trusch.

Während die Bände 1 bis 7 im Rahmen eines Projektes ‚Die Schmetterlinge Baden-Württembergs' vom Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg finanziert wurden, war dies für den Band 8 und den kommenden Band 9 nicht mehr möglich. Aufgrund der ‚angespannten Haushaltslage' im Bereich Naturschutz war das Buchprojekt nur durch eine konzertierte Aktion zu retten. Zahlreiche Mitarbeiter verzichteten auf Entgeld, eine Spendenaktion brachte Geld in die Kasse und der Verlag sponserte zusätzlich.
Vor diesem Hintergrund möchte ich allen Beteiligten ganz besonders für das herrliche Buch gratulieren.

Dr. Peter Detzel

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Köhler, G. (2001): Fauna der Heuschrecken (Ensifera et Caelifera) des Freistaates Thüringen. - Naturschutzreport 17. 378 S. Jena. € 10,00
Bestelladresse: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Abteilung Ökologie und Naturschutz. Postfach 24; 07727 Jena

Auf der Jahresversammlung der DGfO wurde den Teilnehmern bereits der Mund wässrig gemacht mit der Ankündigung der Thüringer Heuschreckenfauna. Jetzt ist sie da! Wie von Dr. Günter KÖHLER nicht anders zu erwarten, stellt auch dieses Buch wieder einen wahren Meilenstein dar.

Im allgemeinen Teil werden u.a. die Grundlagen der Heuschreckenbesiedlung Thüringens, die Geschichte der Heuschreckenfaunistik in Thüringen sowie die Datengrundlage und die Datenverarbeitung für die vorgelegte Fauna dargelegt.
Ein Kapitel über die Lebensraumtypen und ihre Bedeutung für die Heuschrecken sowie zu Häufigkeit und Gefährdung der Heuschrecken in Thüringen (Rote Liste) sind entscheidende Kapitel für die Anwendung des Werkes in Naturschutz und Landschaftsökologie.

Eine Bestimmungshilfe für 52 Arten mit Hilfe eines Bildbestimmungsschlüssels ermöglicht es neue Bestimmungswege zu gehen, was gerade für Anfänger eine große Hilfe ist. Gedacht ist er als zusätzliche Hilfe neben anderen Bestimmungswerken für Deutschland.

Die Artkapitel sind strikt gegliedert und dadurch leicht als Nachschlagewerk zu nutzen. Von Dr. SAMIETZ wurde der Graphikblock erstellt, der neben einer Verbreitungskarte ein Photo der Art und eine Graphik der Höhenverteilung enthält:
Neben einem Fließtext zur Art (Erforschungsgeschichte, gegenwärtige Verbreitung und Lebensräume, benachbarte Bundesländer, Bestandseinschätzung und Schutz) ermöglicht ein Steckbrief den kurzen, prägnanten Überblick zu Verbreitung, Lebensräumen, Biologie und Morphologie sowie Schutz und Gefährdung.

Das Artenregister erleichtert die Benutzung des Buches und das ausführliche Schriftenverzeichnis ermöglicht es alle Quellen selbst nachzuvollziehen.
Die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie ermöglichte diese Fauna durch den Datenbankaufbau seit 1992 unter der Leitung von Dr. F. FRITZLAR.
Der Landesanstalt, dem Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt sowie dem Institut für Ökologie der Universität Jena ist es zu verdanken, dass dieses Werk zu dem sensationellen Preis von nur € 10,00 zu erwerben ist.
Ihnen und Günter Köhler vielen Dank

Dr. Peter Detzel

DJN Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung (2001): Gesänge der heimischen Heuschrecken. – Akustisch-optische Bestimmungshilfe.
Bezug: DJN, Justus Strandes Weg 14; 22337 Hamburg fax: 040 50 67 64; DJN@gmx.de Preis: 7,50 €

Es ist eine neue CD auf dem Markt mit Gesängen der Heuschrecken. Die Original-Tonaufnahmen sind von Günter Grein, K.-G. Heller, D. von Helversen, O. von Helversen, K.-H. Garberding und H. Lütgens.

Im Gegensatz zur weit verbreiteten CD von Heiko BELLMANN verzichtet der DJN auf einen Sprecher, der die Tonsequenzen erläutert und kommentiert. Im beiliegenden Booklet wird dies textlich dargelegt. Ergänzt werden die Erläuterungen durch Oszillogramme. Dadurch wird es dem interessierten Heuschreckenkundler ermöglicht, Gesang und Oszillogramm direkt zu vergleichen und auch die Oszillogramm-Darstellungen in anderen Publikationen besser zu verstehen.

Gemeinsam mit dem sehr guten Bestimmungsschlüssel des DJN wird jedem, der sich in die Thematik Heuschreckenbestimmung einarbeiten möchte, ein perfektes Handwerkszeug an die Hand gegeben.

Der günstige Preis von nur € 7,50 erlaubt es zudem auch Studenten ohne Raubkopie an eine sehr gute Heuschrecken-CD zu kommen.

Dr. Peter Detzel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 17_1_2002

Autor(en)/Author(s): Detzel Peter

Artikel/Article: Buchbesprechung 133